

# Stellungnahme zum Integrierten Verkehrs- entwicklungsplan für die Überseestadt - Datenprüfung

BI Heimatviertel am 21.11.2017  
im Ortsamt West



# Sondersituation Hafenstrabe



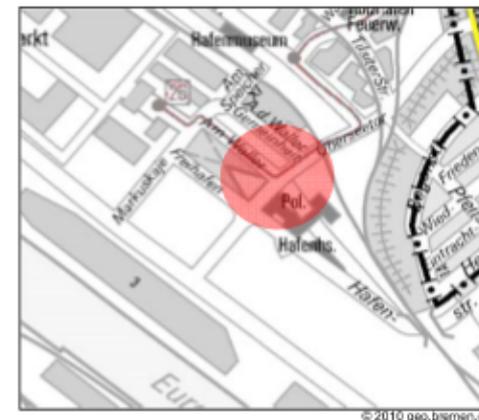
Heimatviertel



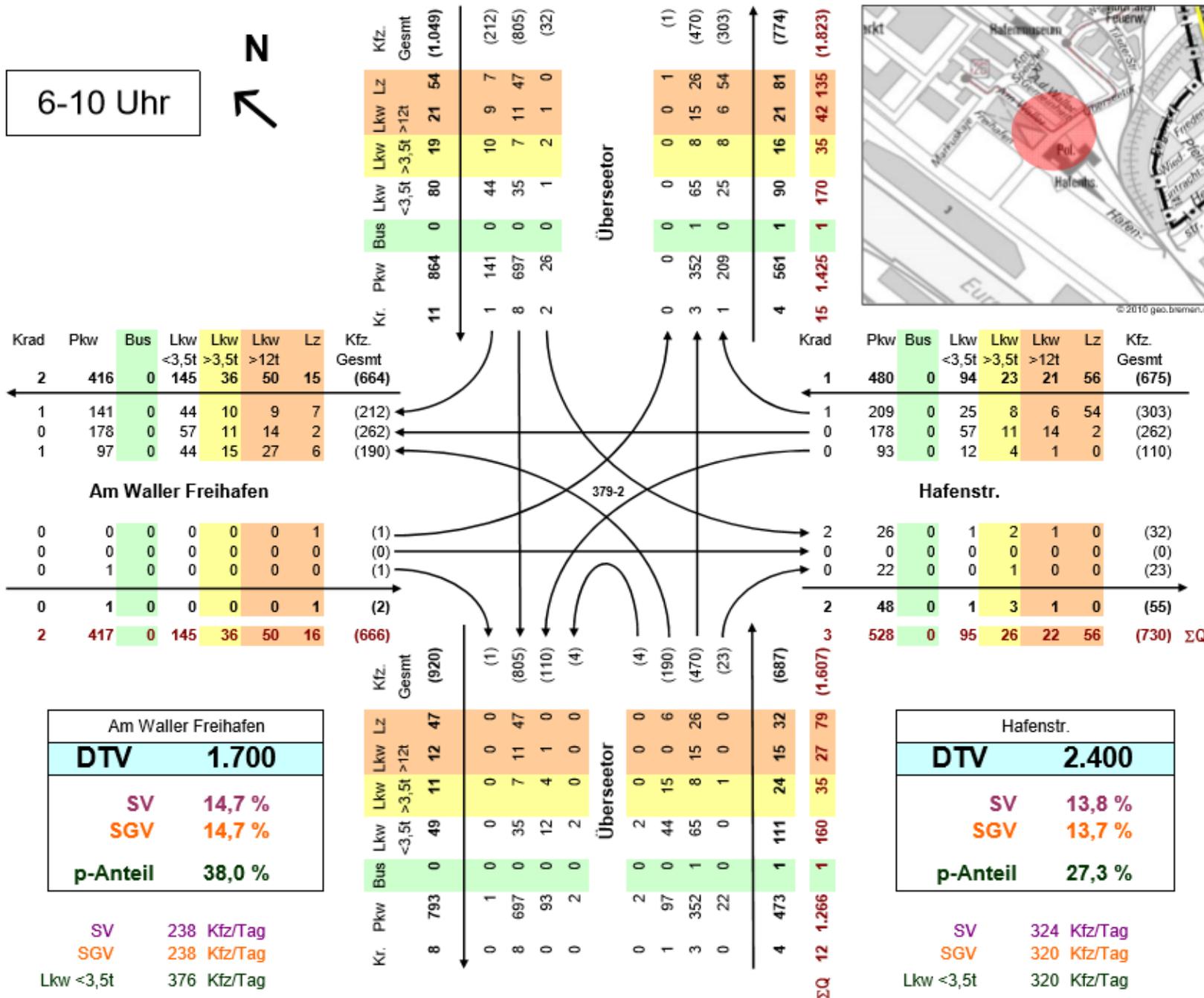


Heimatviertel

6-10 Uhr



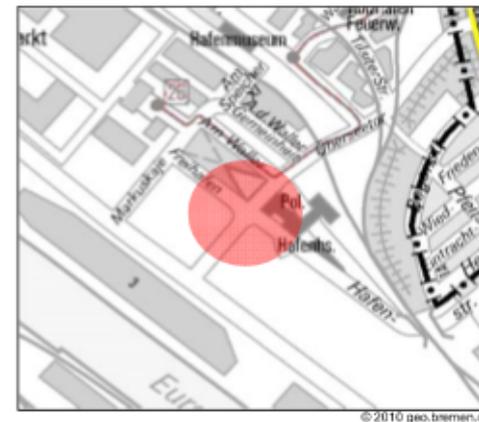
© 2010 geo.bremen.de





Heimatviertel

6-10 Uhr



Kr.	Pkw	Bus	Lkw <3,5t	Lkw >3,5t	Lkw >12t	Kfz. Gesmt
10	790	0	8	13	52	(921)
9	593	0	5	9	34	(685)
1	195	0	3	4	18	(233)
0	2	0	0	0	0	(3)
0	2	0	0	0	0	(3)
0	111	0	9	11	10	(195)
4	359	1	13	30	25	(482)
4	472	1	22	41	35	(680)
14	1.262	1	30	54	87	(1.601)

Überseetor

Am Waller Freihafen

0	111	0	54	9	11	10	(195)
2	77	0	40	5	12	5	(141)
2	131	0	67	31	38	13	(282)
4	319	0	161	45	61	28	(618)
4	319	0	161	45	61	28	(618)

Hafenstr.

1	195	0	12	3	4	18	(233)
2	77	0	40	5	12	5	(141)
0	55	0	5	1	0	2	(63)
3	327	0	57	9	16	25	(437)
3	327	0	57	9	16	25	(437)

379-3

Kr.	Pkw	Bus	Lkw <3,5t	Lkw >3,5t	Lkw >12t	Kfz. Gesmt
11	725	0	40	47	47	(972)
2	131	0	67	31	13	(282)
9	593	0	35	5	9	(685)
0	1	0	0	4	0	(5)
0	1	0	0	4	0	(5)
4	359	1	50	13	30	(482)
0	55	0	5	1	0	(63)
4	415	1	55	18	30	(550)
15	1.140	1	58	77	74	(1.522)

Überseetor

Am Waller Freihafen

<b>DTV</b>	<b>1.900</b>
<b>SV</b>	<b>15,6 %</b>
<b>SGV</b>	<b>15,6 %</b>
<b>p-Anteil</b>	<b>38,9 %</b>

SV 281 Kfz/Tag  
SGV 281 Kfz/Tag  
Lkw <3,5t 418 Kfz/Tag

Hafenstr.

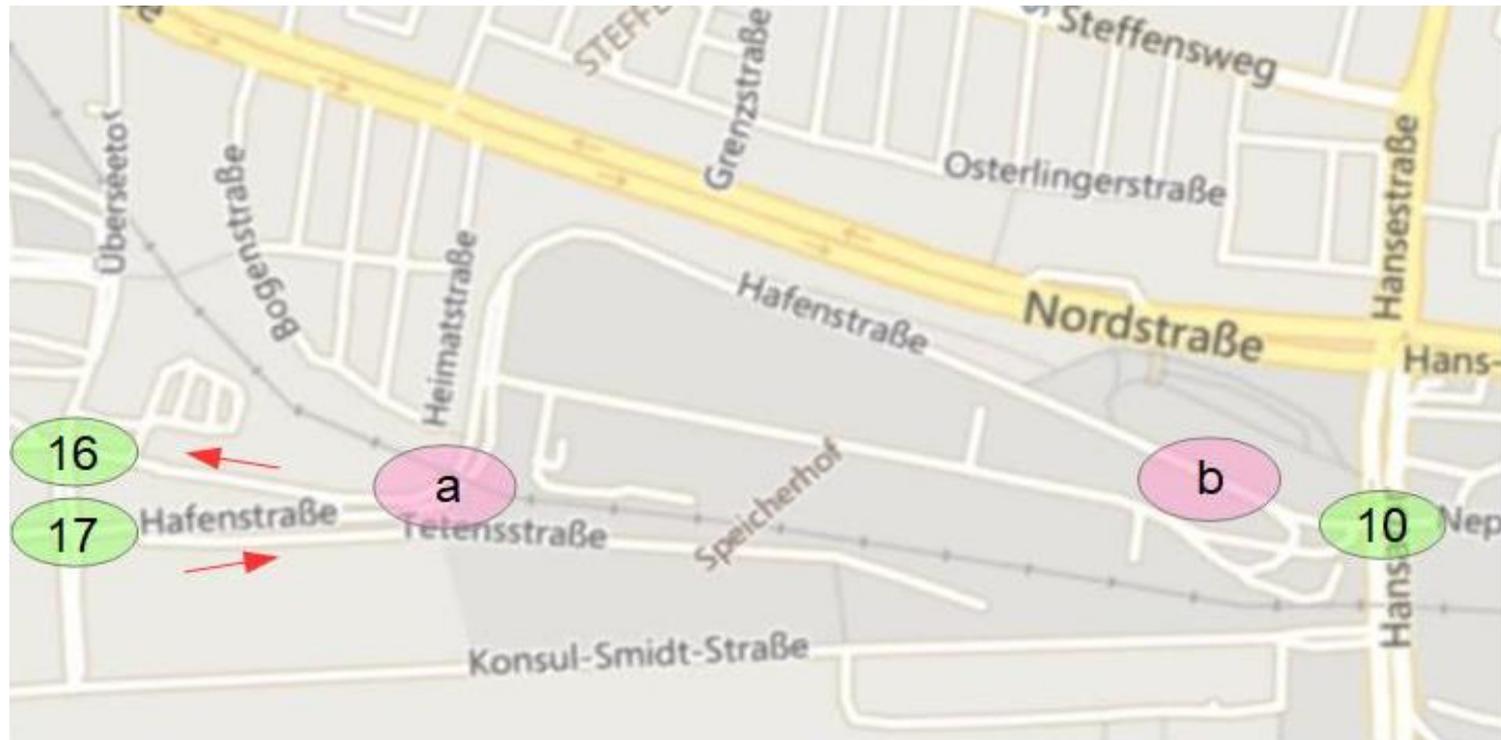
<b>DTV</b>	<b>1.500</b>
<b>SV</b>	<b>9,9 %</b>
<b>SGV</b>	<b>9,9 %</b>
<b>p-Anteil</b>	<b>22,0 %</b>

SV 137 Kfz/Tag  
SGV 137 Kfz/Tag  
Lkw <3,5t 168 Kfz/Tag

# Sondersituation Hafenstraße



Heimatviertel



Punkt 16	2.400
Punkt 17	1.500
Summe	3.900

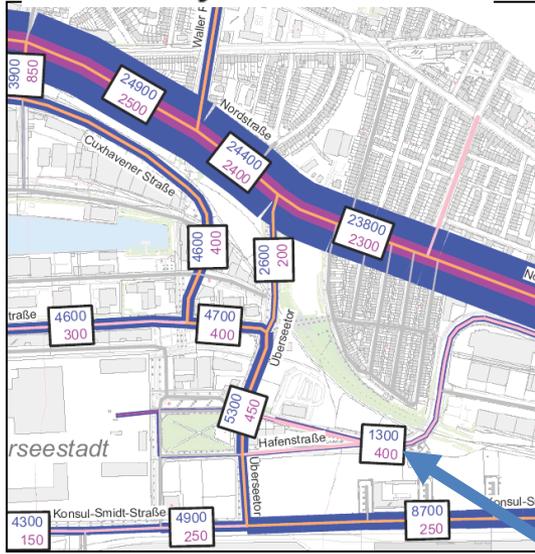
Punkt 10 4.000



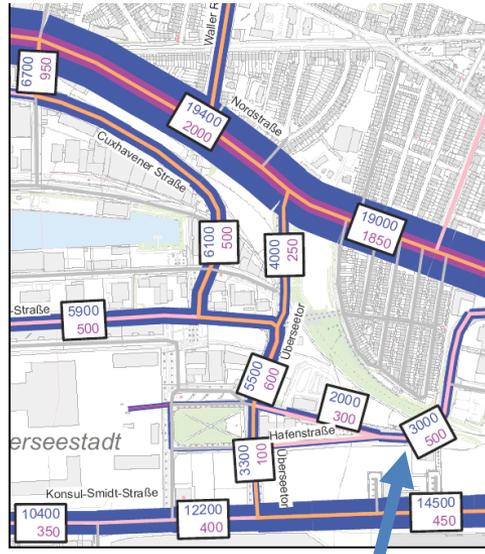
# Zahlen im Gutachten – Falsch?

Heimatviertel

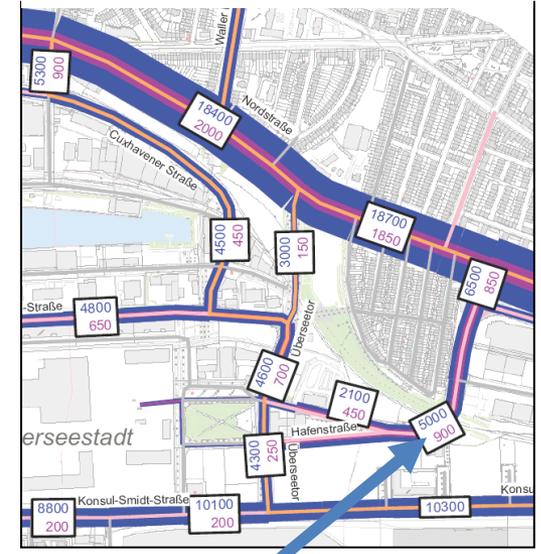
**Kfz- und SV-Verkehrsmengen in der Analyse**



**Kfz- und Schwerverkehrsmengen Basisszenario 2030**

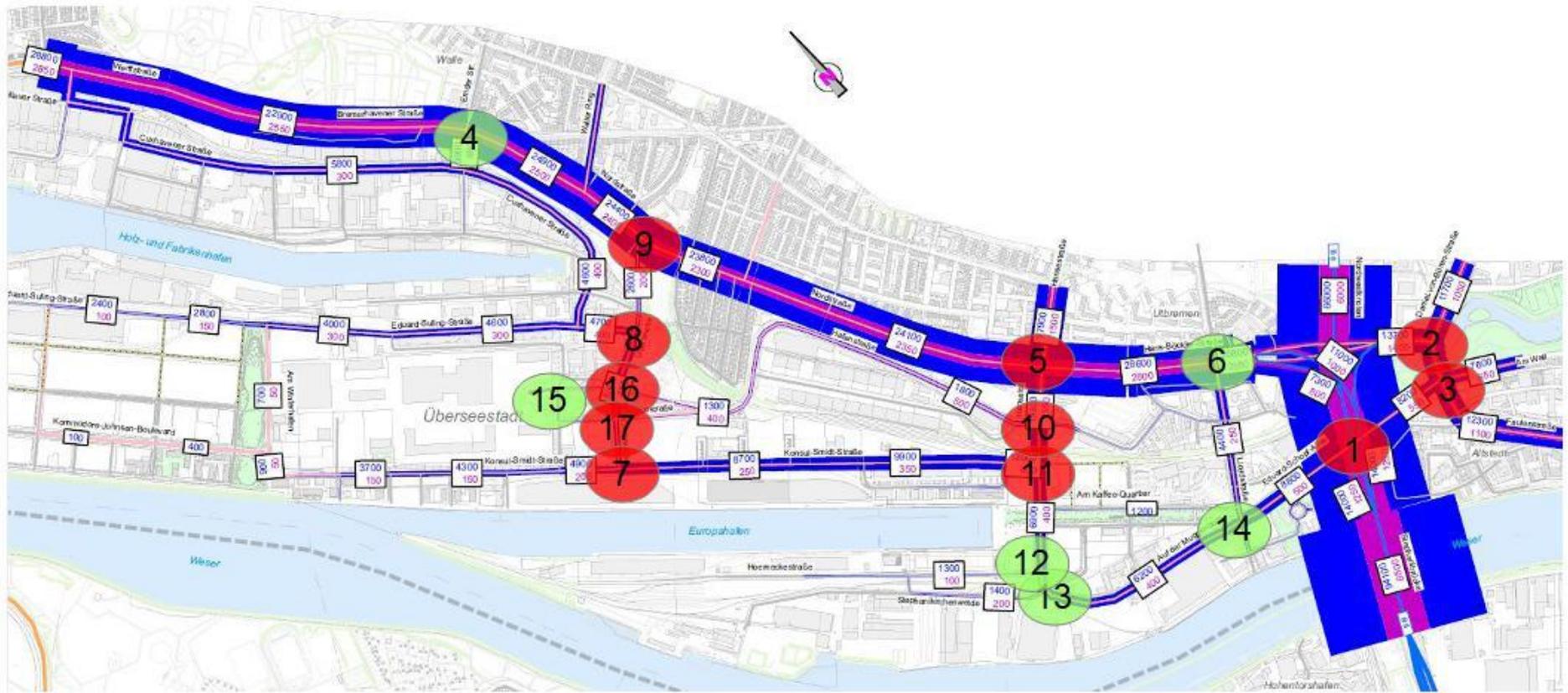


**Kfz- und Schwerverkehrsmengen Übergangsszenario 2030**



	2015	2030 Basis	2030 Übergang
Zahlen aus dem Gutachten	1.300	3.000	5.000
Erfasste Daten	3.900	9.000	15.000

# Zahlen im Gutachten – Falsch?



# Stellungnahme zum Integrierten Verkehrs- entwicklungsplan für die Überseestadt

BI Heimatviertel am 21.11.2017  
im Ortsamt West

Verkehre vom Umland in die Überseestadt

# Verkehrsfluss

Überseestadt

Walle

Heimatviertel

24%

23%

57%

A 281

B 6

B 6



Alles was rein geht muss auch wieder raus



Detailbetrachtung der Verkehre  
zwischen der  
Kreuzung Überseetor/Konsul-Smidt-Straße  
und der geplanten  
Kreuzung Hafenstraße/Nordstraße

# Durchstich Hafenstraße



Schleichverkehre nach Alt Walle – geht gar nicht!

# Konkretes Verkehrskonzept



**Ausbau**

**oder**

**Neubau ?**

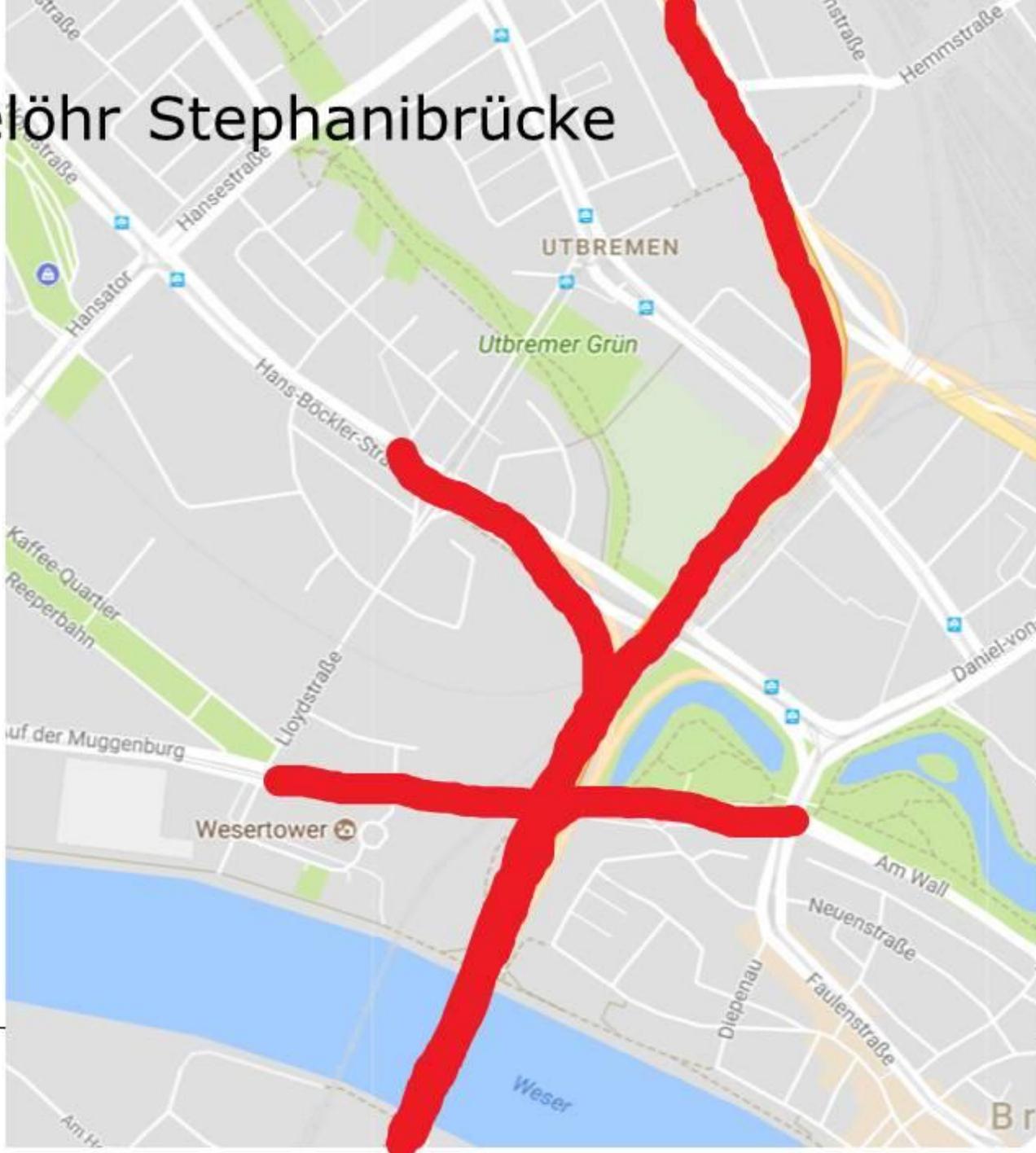
Nadelöhre auflösen – außerhalb der Überseestadt



# Fazit

- kein Durchstich von der Hafenstraße zur Nordstraße.
  - die zentrale Ursache der Staubbildung liegt außerhalb der Überseestadt, wesentlich im Nadelöhr der Einmündung in die B75.
  - egal mit welchem „Strickmuster“ die Verkehre bis zu diesem Nadelöhr geführt werden, laufen immer diverse Fahrspuren zu einer einzigen im oberen Bereich der Einmündung in die B 75 zusammen, welche diese Verkehre nicht bewältigen kann
-

# Nadelöhr Stephanibrücke



Heimatviertel



# Fazit

- ❖ die tatsächliche und langfristig wirksame Lösung des Problems ist nur außerhalb der Überseestadt durch eine größere Straßenbaumaßnahme möglich.
  
  - ❖ es ergeben sich 3 Lösungsansätze:
    - ❖ Ausbau Hansestr.      – Flyover am Kreisel Utbremen (4-spurig)  
   – weiterführender Autobahnezubringer
  
    - ❖ teilweiser 3-spuriger Ausbau der B75 mit einer langen Zusammenführung der Einfädelungsspur über die Stephanibrücke hinaus und der B75
  
    - ❖ direkte Anbindung der Überseestadt an die A 281, mit den weiterführenden Zielen A 1, A 27, B 75, also auf leistungsfähige Routen.
-



# Fazit

- ❖ Die Variante 3 ist als eindeutiger Favorit zu betrachten.  
Vorteile:
    - ❖ keine zusätzliche Belastung für Hansestraße in Richtung A 27
    - ❖ ein Brückenbau über die Weser in Höhe Hansator oder Loydst. würde „nur“ eine Weserbrücke erfordern und keine zusätzliche Brücke über den Europahafen
    - ❖ Entlastung der B 75, auch für Verkehre, die nicht aus der Überseestadt kommen, da Verkehre zur A 1 und zur A 27 in Richtung Süden nicht mehr über die B 75 führen müssen
  
  - ❖ Die Planung und Sicherung der Trasse sollte bald erfolgen, bevor weitere Bebauung mögliche sinnvolle Trassen blockieren.
  
  - ❖ Kurzfristige Übergangslösung:  
Es kommt einzig die Emdener Straße als sinnvolle zusätzliche Route aus der Überseestadt hinaus in Betracht.
-



# Bewertungsblätter Maßnahmen

- ❖ Gesprächsangebot im Januar 2018 von Herrn Czellnik zur Offenlegung der Bewertungsblätter aller IVK-Maßnahmen:
    - ❖ Wenn es nicht nur darum geht, die uns vorgelegten Daten zu untermauern und nicht die von uns vorgestellten Fakten aufzunehmen und ggf. ihre Rückschlüsse in Frage zu stellen und auch möglicherweise zu korrigieren, dann werden wir gerne am 17. und 18.1.2017 zum Gespräch kommen.
    - ❖ Die Bewertungsblätter benötigen wir mindestens 7 Tage vorher, zur Gesprächsvorbereitung. Damit wir die knappe Gesprächszeit effektiv gestalten können.
    - ❖ Und wir gehen ferner davon aus, dass bis dahin keine Entscheidungen in dieser Angelegenheit getroffen werden.
-

# Das wollen wir nicht!

Stau Nordstraße



Stau Hafenstraße



Danke für Ihre Aufmerksamkeit

---

# Anlagen



Heimatviertel

---

# Bewertung

Stufe 1	kurzfristige Optimierungen und Maßnahmen
Nummer	Maßnahme
R.9	Neubau Durchwegung Hafenstraße - Schulze-Delitzsch-Straße
S.5	Anbinden des vierten Knotenpunktarmes mit wenig Eingriff in H Smidt-Straße)
S.2	Verbot Rechtsabbiegen für Lkw an Rampe Stephanibrücke
S.6	Optimierung der grünen Welle Hansator, ggf. Umbau Signalisier
S.14	Ausweitung der Parkraumbewirtschaftung (Konsul-Smidt-Straß Waller Freihafen, Hafenstraße Nord, Kaffeequartier/ Zollpfad) m
Ö.8_1	Erweiterung des Verlaufs der Linie 20 um die Teilstrecke a) unch Hafenkante
Ö.10	Taktverdichtung des Busses (Li. 20) auf 20-min-Takt, HVZ 10-n
S.4	Lkw-Durchfahrtverbot Konsul-Smidt-Straße mit Lärmschutz Hei
Ö.3	Alltagsbetrieb der Weser Fähre im VBN-Tarif auf der Relation H
Ö.12	Neubau Seilbahn über das Wendebecken zur Verknüpfung der
R.7	Umbau der Radfahrerfurt Hansator/ Am Kaffeequartier
S.8	Neubau Verbindungsstraße Hafenstraße-Nordstraße, Anbindur
S.1	Neubau LSA Überseetor/ Konsul-Smidt-Straße
Ö.8_3	Verlegung des Verlaufs der Linie 20 auf die Teilstrecke b) in Ko
R.1	Ausbau Geh- und Radweg Konsul-Smidt-Straße vor Schuppen
Ö.9	Linksabbiegeerlaubnis für Busse von Überseetor auf Nordstr.
R.11	Neubau einer Querung der Nordstraße auf Höhe Überseetor
M.2	Einrichtung von Mobilpunkten (z.B. Konsul-Smidt-Straße, Silbe Schopf-Allee, Schuppen III)
M.5	Aufbau von Ladestationen für Elektro-Kfz
M.6	Aufbau von Ladesäulen und sicheren Abstellboxen für Elektro-F
S.3	Ausbau KP Eduard-Schöpf-Allee/Rampe Stephanibrücke
M.4	Aufbau eines standortbezogenen Mobilitätsmanagements unter (Informationen zu Mobilitätsangeboten, Jobticket...)

Indikator	Titel
1	<b>Gesellschaftliche Teilhabe, Gleichberechtigung:</b> Gesellschaftliche Teilhabe aller Menschen ermöglichen, Gleichberechtigung aller Verkehrsteilnehmer/-innen stärken, soziale Sicherheit bei der Nutzung erhöhen
2	<b>Aufenthalt, Straßenraumgestaltung:</b> Verbessern der Aufenthaltsqualität für Fußgänger/innen durch Aufwerten und attraktives Gestalten des öffentlichen Raumes
3	<b>Radverkehrsförderung:</b> Fördern des Fahrradverkehrs, Verbessern der Infrastruktur und Weiterentwickeln des Radverkehrsnetzes (Routen) auch abseits von Hauptverkehrsstraßen sowie durch verbesserte tangentielle Verbindungen
4	<b>ÖPNV-Attraktivität:</b> Steigern der Attraktivität des ÖPNV durch optimierte und leistungsfähige Angebote, verbesserte tangentielle Verbindungen, verbesserte Verkehrsbeziehungen zwischen den Ufern entlang der Gewässer etc.
5	<b>Barrierefreiheit:</b> Verbessern der Barrierefreiheit im öffentlichen Raum und im ÖPNV
6	<b>Verkehrssicherheit:</b> Verbessern der Verkehrssicherheit
7	<b>Verknüpfung Umweltverbund:</b> Besseres/umfassendes Verknüpfen der Verkehrsmittel des Umweltverbundes sowie Stärken von Mobilitätsketten und des Mobilitäts-Mix
8	<b>Information:</b> Verbessern von Öffentlichkeitsarbeit und Marketing sowie Informationssystemen, einheitliche, umfassende und verständliche Tarifsysteme unter Einschluss alternativer Verkehrssysteme, auch in der Region
9	<b>Erreichbarkeit Innenstadt:</b> Verbessern der Erreichbarkeit der Innenstadt bzw. des Oberzentrums Bremen für alle Verkehrsarten
10	<b>SPNV-Anbindung:</b> Verbessern der Anbindung der bremischen Stadtteile sowie der benachbarten Städte und Gemeinden an den SPNV (inkl. P+R und B+R in Bremen und in der Region) und Verlagern des motorisierten Individualverkehrs auf den öffentlichen Verkehr
11	Erreichbarkeit Industrie, Gewerbe: Sicherstellen einer möglichst optimalen Erreichbarkeit von Industrie- und Gewerbestandorten sowie der Häfen mit allen Verkehrsmitteln
12	<b>Verkehrslenkung:</b> Verbessern der Infrastruktur entsprechend der Lage der Stadtteile im Siedlungsgefüge Bremens, verbindliche und verlässliche Netzhierarchie im Straßensystem, bessere Lenkung und Bündelung von Fernverkehren, Abwicklung von Güterverkehren über leistungsfähige Trassen abseits der Wohnbebauung
13	<b>Emissionen, Lärm:</b> Reduzieren von Emissionen entsprechend der Klima- und Umweltschutzziele. Reduzieren von verkehrsbedingtem Lärm und der Belastungen für Bewohner/innen in Wohngebieten
14	<b>Flächenverbrauch, Trennwirkung:</b> Verbessern der Auslastung bestehender Verkehrsmittel und Infrastrukturen, Verringern des Flächenverbrauchs, Abbau der Trennwirkung von Verkehrsstraßen (Straße und Schiene)
15	<b>Nahmobilität:</b> Fördern der nutzungsgemischten Innenentwicklung bei der Stadtentwicklungsplanung, Stärkung der Erreichbarkeit quartiersbezogener Infrastrukturen (z. B. Lebensmitteleinzelhandel, öffentliche Betreuungs- und Bildungsangebote, Dienstleistungen), Stärkung der Umweltverbund-Nahmobilität
16	<b>Innovation:</b> Förderung innovativer Konzepte, integrierter Verkehrslösungen und alternativer Technologien/Transportsysteme